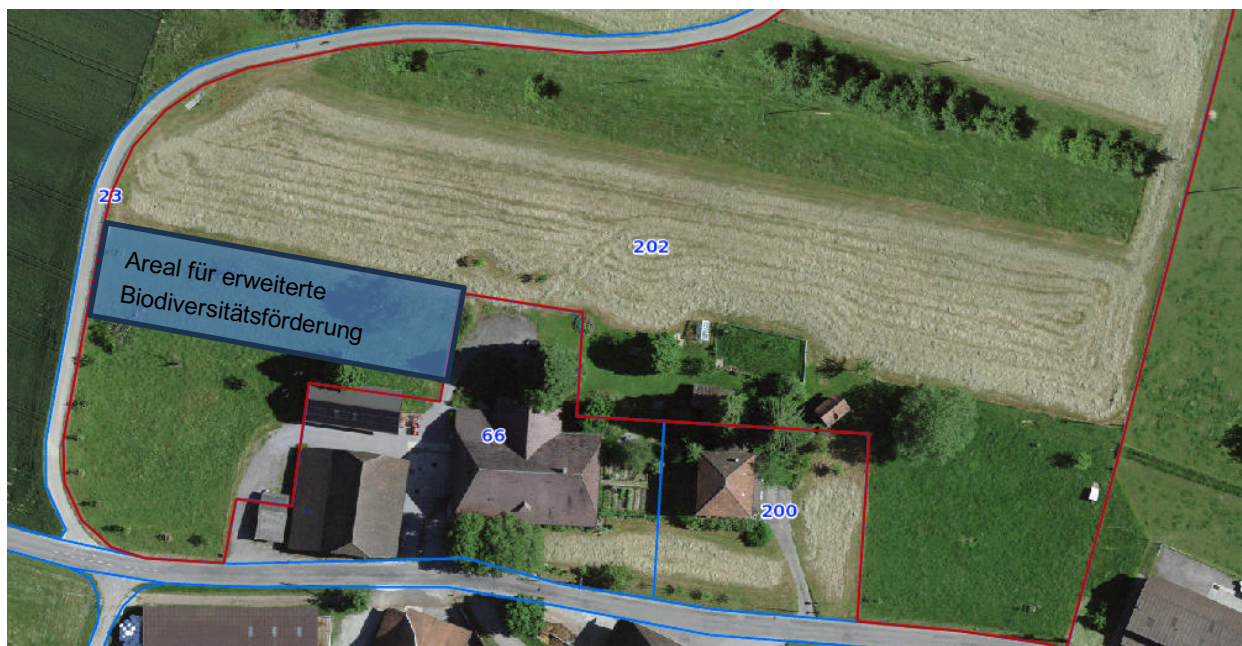


Kontaktadresse:
Christian Hedinger
Ludwig-Schläfli-Weg 17 034 423 52 00
3400 Burgdorf
hedinger@bluewin.ch

Ein Heilpflanzen- und Insektengarten in Rumendingen SKIZZE (14.7.24)



1. Ausgangslage

Die Familie Zimmermann/Nikles besitzt in Rumendingen einen Hof mit Schreinerei sowie 2.4 ha Land um den Hof herum. Sie bewirtschaftet dieses Land selbst auf extensive Weise, ohne Landwirtschaftsbeiträge nach Direktzahlungsverordnung. Damit besteht die volle Freiheit, die Bewirtschaftung so zu wählen, dass für die Biodiversität ein Optimum entstehen kann.

Auf der Parzelle sind bereits einige Aufwertungen wie Hochstammbäume, Kleinstrukturen, Buschgruppen usw. angelegt. Eine kleine Schafherde dient der Nutzung des Grünlandes. Weiter wird Heu an einen Pferdehalter verkauft, da die Schafe nicht alles Gras/Heu fressen.

Im Frühling 2024 ist neu auch eine Blumenwiese auf 3000m² mit regionalem Saatgut angelegt worden.

Da die Familie nicht alles Land für eigene Zwecke verwenden muss, besteht die Möglichkeit für ein Projekt, das Biodiversitätsförderung und eine Nutzung durch Dritte verbindet.

2. Ziel

Für ein biodiversitätsförderndes Projekt auf einer Teilfläche von rund 1300 m², die auch eine Nutzung beinhalten kann, sind Personen für eine langfristige Trägerschaft gesucht.

In diesem Dokument werden die Rahmenbedingungen und ersten Ideen geschildert. Pro Natura Untere Emmental hilft beim Aufbau einer unabhängigen Struktur für dieses Projekt mit.

2. Ort und Lage

Das für ein Projekt vorgesehene Land ist ganz leicht nach Süden geneigt und wurde bis jetzt als extensive Schafweide genutzt. In dieser Fläche befinden sich zwei Obstbäume sowie ein grosser Asthaufen, die ins Projekt integriert werden müssen.

3. Projektidee

a) Pflanzung

Die vorgesehene Fläche kann für drei verschiedene Nutzungen verwendet werden:

- **Insektengarten:**
Pflanzen von mehrjährigen Stauden, die spezifisch positive Wirkung auf die Insektenvielfalt vor Ort haben (Nektar, Pollen, breites Blühangebot über eine längere Saison).
- **Heilpflanzengarten:**
Pflanzen von vorwiegend einheimischen Heil- und Gewürzpflanzen für eine weitere Verarbeitung und didaktische Tätigkeit. Z.B. Brennnessel, Chörblichrut (Süssdolde), Bärenklau, Sauerampfer, Malvenarten usw.
- **Saatgutvermehrung Blumenwiesenarten:** Wolfgang Bischoff von der Firma Naturschutzloesungen.ch sucht ein kleines Gelände, wo er einzelne Pflanzen zur Saatgutgewinnung anbauen kann.

Die genaue Verteilung und Anordnung der drei Nutzungsmöglichkeiten ist noch offen. Es sind auch Überschneidungen möglich, da eine Pflanze sowohl Insekten fördert, als Heilpflanze dient und auch für die Saatgutvermehrung geeignet ist.

b) Verwertung

Es ist denkbar, dass mit dem Anbau der Pflanzen mit einer nachgelagerten Verarbeitung oder mit der Veranstaltung von Workshops verbunden werden kann. Es ist wünschenswert, wenn verschiedene Bevölkerungsgruppen aus der Region über die Möglichkeiten der Pflanzenverwendung informiert werden. Produkte, die so entstehen können, sollen auch einen kommerziellen Nutzen abwerfen.

3. Weiteres Vorgehen

Falls sich eine Gruppe von mindestens 5 Personen für die Projektidee begeistern kann, braucht es eine Struktur mit Verantwortlichkeiten. Ein Verein oder eine GmbH ist denkbar, damit sich ein längerfristiges Engagement vertraglich vereinbaren lässt.

Die weiteren Schritte und die zeitliche Komponente sind von den Personen abhängig, die das Projekt tragen.

Pro Natura Unteremmental begleitet die Parzelle in Rumendingen schon seit über einem Jahr und wird in der Startphase das Projekt mit Rat und Tat unterstützen können.